

26. September 2017

Ehrenpreisverleihung an NÖ Blasmusikkapellen

LH Mikl-Leitner: „Die Blasmusik ist Teil unserer Lebensqualität in Niederösterreich“

Im Haus der Musik in Grafenwörth nahm Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Abend die Verleihung der Ehrenpreise an die niederösterreichischen Blasmusikkapellen vor. Insgesamt wurden 78 Ehrenpreise vergeben: ein Ehrenpreis in Bronze, 15 Ehrenpreise in Silber, 18 Ehrenpreise in Gold und 44 Mal der Andreas Maurer-Sonderpreis.

Landeshauptfrau Mikl-Leitner sagte, wenn man in den Saal schaue, sehe man ein unglaublich buntes Bild – diese Buntheit äußere sich nicht nur in Form der verschiedenen Trachten, sondern auch in der inhaltlichen Vielfalt. Es gebe keine andere Musik-Sparte als die Blasmusik, die ein derartiges musikalisches Spektrum habe und die „so viel Farbe und Freude bringt“, so Mikl-Leitner. Mit der Ehrenpreisverleihung wolle man „Danke für die jahrelangen und jahrzehntelangen Leistungen“ sagen. Dass diese Verleihung jedes Jahr stattfinde, sei „gut, wichtig und richtig“, damit unterstreiche man „den Stellenwert der Blasmusik in Niederösterreich“.

Das Bundesland Niederösterreich verfüge über eine kulturelle Vielfalt, hob die Landeshauptfrau einige „Leuchttürme“ wie Grafenegg, die Schallaburg, die Landesausstellungen oder das kürzlich eröffnete Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich hervor. Diese Spitzenkultur sei „eine Attraktion für viele Gäste“, aber: „Eine derartige Spitze kann es nur geben, wenn es eine Breite gibt.“ Das sei im Sport so und auch in der Kultur. Dabei komme der Blasmusik eine besondere Rolle zu, denn es gebe „keine andere Institution, die so eine Breite mit sich bringt und die so in der Breite spürbar ist“. Die Blasmusikkapellen prägten das kulturelle Profil des Landes und sie seien ein wesentlicher Beitrag zum Kulturbewusstsein und zum Selbstbewusstsein des Landes, so Mikl-Leitner.

„Die Blasmusik ist Teil unserer Lebensqualität in Niederösterreich“, sagte die Landeshauptfrau zu den Musikerinnen und Musikern: „Sie stiften sehr viel an Identität, Sie leisten einen Beitrag für die Gesellschaft und Sie fördern die Gemeinschaft.“ Mit Blasmusik sei „Heimat erlebbar, spürbar und fühlbar“. Die Blasmusik werde von Jung bis Alt getragen: „Hier werden Wissen und Erfahrungen weitergegeben. Das Schöne ist, Junge werden an der Hand genommen und lernen Verantwortung zu übernehmen“, führte Mikl-Leitner aus, dass das Vermitteln von Werten gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig sei. „Ein großes Danke dafür, dass Sie alle ein Vorbild sind“, so die Landeshauptfrau zu den Musikerinnen und Musikern.

NÖPK Presseinformation

„Es gibt in Niederösterreich kaum eine Veranstaltung, wo die Blasmusik nicht vertreten ist und einen wunderschönen Rahmen bietet“, betonte Mikl-Leitner, dass die Blasmusik „eine ganz zentrale Lebensader“ sei.

„Einen Preis zu bekommen für etwas, das geleistet worden ist, ist etwas Schönes und tut gut“, so Direktor Peter Höckner, Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes, in seinen Begrüßungsworten. In den vergangenen Jahren sei in den Vereinen nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität gestiegen, informierte Höckner, dass Niederösterreich mit der Trachtenmusikkapelle Windhag vergangene Woche Platz 2 beim Österreichischen Blasmusikwettbewerb in Kärnten erhalten habe und sich damit „im Spitzenfeld der österreichischen Blasmusik“ befinde. „Durch das gemeinsame Musizieren von Jung und Alt entsteht eine Gemeinschaft, die weit über die Blasmusikvereine hinaus Früchte trägt“, so Höckner, der sich bei allen bedankte, „die dazu beigetragen haben, dass die Blasmusik dort steht, wo sie heute steht“.

„Im Namen aller Musikvereine“ sagte Landesobmann-Stellvertreter und Kapellmeister der Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal Bernhard Fischer „Danke für die Auszeichnung und auch für die Unterstützung“ zu Landeshauptfrau Mikl-Leitner. Die Musikerinnen und Musiker seien mit großer Begeisterung dabei und versuchten das auch an die Jugend weiterzugeben.

Den Ehrenpreis in Bronze erhielt die Musikkapelle Türnitz.

Der Ehrenpreis in Silber ging an die Musikkapelle Ardagger-Markt, die Stadtkapelle Amstetten, den Musikverein Anton Hofmann Pfaffstätten, die Blasmusik Maria Enzersdorf, den Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf, die Jugendmusikkapelle Pernegg, den Musikverein Persenbeug-Gottsdorf Hofamt Priel, die Stadtkapelle Melk, die Trachtenkapelle Puchberg am Schneeberg, die Trachtenkapelle Wartmannstetten, den Musikverein Breitenau, den Musikverein Murstetten, den Musikverein Prinzersdorf-Markersdorf, die Musikkapelle Langenzersdorf und den Musikverein Zwentendorf.

Den Ehrenpreis in Gold erhielten der Musikverein Erla, der Musikverein Stift Ardagger, die Blasmusik Bucklige Welt – Nord, der Musikverein Moosbrunn, der Musikverein Strasshof, der Musikverein Schmidatal, die Stadtkapelle Groß-Siegharts, die Wachauer Trachtengruppe Dürnstein, der Musikverein Gföhl, die Musikkapelle St. Aegydt am Neuwalde, die Stadtkapelle Pöchlarn, der Musikverein Pöggstall, der Musikverein Fallbach, der Musikverein Poysdorf-Umgebung, die Musikkapelle Aspangberg-St. Peter, die Blasmusik Hafnerbach, der Musikverein Gerersdorf und der Musikverein Göstling an der Ybbs.

Der Andreas Maurer-Sonderpreis ging an den Musikverein Ernthofen, den Musikverein Viehdorf, den Musikverein St. Peter in der Au, den Musikkapelle Kürnberg, den

NLK Presseinformation

Musikverein Behamberg, die Musikkapelle Ertl, die Stadtmusikkapelle Waidhofen an der Ybbs, die Trachtenkapelle Euratsfeld, die Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal, den Musikverein Prellenkirchen, den 1. Dürnkruiter Musikverein, den Musikverein Leopoldsdorf im Marchfelde, den Musikverein Prottes, den Blasmusikverein Auerthal, die Trachtenkapelle Brand bei Gmünd, die Stadtkapelle Litschau, die Blasmusikkapelle Hirschbach, den Musikverein Röschitz, die Trachtenkapelle Retzbach, die Musikkapelle Unterdürnbach, die Musikkapelle Obermarkersdorf, die Stadtmusikkapelle Horn, das Privilegierte Uniformierte Bürgerkorps Eggenburg, die Musikkapelle Paudorf, den Musikverein Arnsdorf, die Stadtkapelle Hainfeld, den Musikverein Kaumberg, den Musikverein Bischofstetten, die Stadtkapelle Mistelbach, den Musikverein Staatz und Umgebung, die Ortsmusik Pillichsdorf, den Musikverein „Harmonia“ Großengersdorf, den Musikverein Schrick, den 1. Pottschacher Musikverein, den Musikverein Hochneukirchen, den Blasmusikverein Hofstetten-Grünau, den Musikverein St. Anton an der Jeßnitz, die Blasmusik Heiligeneich, die Musikkapelle Ottenschlag, den Musikverein Arbesbach, den Musikverein Schweiggers, die Gemeindemusikkapelle Bad Traunstein, die Stadtkapelle Allentsteig und die Jugendmusikkapelle Schönbach

Nähere Informationen: NÖ Blasmusikverband, Telefon 07472/668 66, E-Mail office@noebv.at, www.noebv.at



Den Ehrenpreis in Bronze erhielt die Musikkapelle Türnitz (Bezirk Lilienfeld) von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (Mitte) überreicht.

© NLK Reinberger

Weitere Bilder

NLK Presseinformation



Der Musikverein Schmidatal (Bezirk Hollabrunn) erhielt den Ehrenpreis in Gold von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (Mitte) überreicht.

© NLK Reinberger